

Inhalt.

	Seite
Einleitung: Formulierung des Problems	1
Erster Teil.	
Allgemeine Betrachtung des Problems	2
1. Geschichte des Problems	2
2. Systematische Betrachtung des Problems	11
Das Wesen der Litotes oder mhd. Ironie	14
Kritik der Terminologie	17
Die korrelative mhd. Ironie oder Litotes	19
Das erste Glied der Litotes	42
Die Negation und die germanisch-deutsche Litotes	43
Die der antiken genau entsprechende deutsche oder alt- germanische Litotes	45
Weshalb sich <i>lützel</i> etc. zur Bildung der germanisch- deutschen Litotes empfiehlt	46
<i>selten</i> als erstes Glied der Litotes	48
<i>selten</i> als Negation in Sprichwörtern und allgemeinen Aussagen	62
Wie kam <i>selten</i> dazu 'niemals', <i>ofte</i> , <i>dicke</i> dazu 'immer' bedeuten zu können?	67
<i>genuoc</i>	72
<i>ein teil</i>	84
Positive verstärkende Ausdrücke neben <i>ein teil</i>	90
Wie erklärt sich die verstärkende Bedeutung von <i>ein teil</i> ?	92
(ze) <i>māzen</i> , <i>mæzliche</i>	94
<i>kāme</i> , <i>kūme</i> oder <i>niemer</i>	95
<i>lāhte</i>	96
<i>ete(s)lich</i> ; <i>-waz</i> , <i>-wā</i>	97
<i>tiure</i> 99; <i>tiure</i> zur Verstärkung der Affirmation 99; <i>tiure</i> als Negation 102.	
<i>spāte</i> als litotetische Negation	106
<i>vremede</i> als Negation	107
<i>wilde</i> als Negation	108
Poetische Umschreibung der Negation durch Adjektiva	110
<i>kranc</i> als erstes Glied der Litotes	114

<i>ringe</i> als Litotes	118
<i>seine</i> als Litotes	118
<i>übel(e)</i> und die Litotes	119
<i>bore-</i> in litotetischen Zusammensetzungen	123
<i>nôte</i> als mhd. Ironie	124
Ergebnisse für die Kritik der Terminologie	124
Beweis der Verstärkung der mhd. Ironie aus der Metrik	125
Wie verteilen sich die Fälle der mhd. Ironie auf die einzelnen Stilarten?	126
Die Herkunft der Litotes oder mhd. Ironie	129

Zweiter Teil.

Spezielle Betrachtung des Problems	137
<i>lützel, kleine, wënic</i>	137
Historische Vorbemerkung 137; Sichere Fälle des litot. <i>lützel, kleine, wënic</i> 139; <i>lützel oder niht</i> 141; Eindeutige Fälle von <i>lützel</i> als Litotes 142; Bildliche Verstärkung der Negation neben der mhd. Ironie 144; Zweifelsfälle 145; 149; <i>ein lützel</i> etc. 151; Litotesverbindungen von <i>lützel</i> etc. mit usueller Bedeutung; <i>sô lützel, wie lützel, swie lützel</i> 156; <i>ze lützel</i> 158; <i>lützel ieman, lützel iht</i> und ähnl. 158; <i>lützel dehein</i> und ähnl. 163; <i>lützel</i> etc. neben einem Adjektiv 164; <i>lützel</i> etc. neben einem Komparativ 165; Die Litotes mit mndl. <i>lettel, luttel, clene</i> 167; Mhd. <i>lützel quot</i> , mndl. <i>lettel goed</i> 172.	
<i>selten</i>	176
Die Negation neben <i>selten</i> als Stütze der negativen Bedeutung 176; <i>selten oder niemer</i> 177; <i>sô selten, wie selten, swie selten</i> 179; <i>selten ie, selten ieman, selten iht</i> u. a. 180; <i>selten nie, selten niemer, selten nieman, selten kein</i> 183.	
<i>ofte, dicke</i>	184
Die mhd. Ironie im jüngeren Titurel	187
Ausblick auf die Zeit nach 1500	191
Zusammenfassung	203
Gelehrtenverzeichnis, Schriftsteller- und Stellenverzeichnis. Sachverzeichnis, Wörterverzeichnis	207

